© Günter Laznia

Pflegeheim Hard

In der Wirke 1
6870 Hard, Österreich

ARCHITEKTUR
heim.müller.partner

BAUHERRSCHAFT
SeneCura Kliniken und Heime

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

öRTLICHE BAUAUFSICHT
i+R Gruppe GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Maria Anna Schneider-Moosbrugger

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
31. August 2018

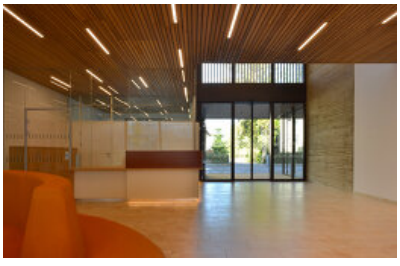
Das Pflegeheim in der Harder Mittriedstraße setzt sich aus zwei Hauptgebäudeteilen zusammen: ein fünfgeschoßiger Kopfbau, in dem betreutes Wohnen, die Kinderbetreuungseinrichtung, eine gewerblich genutzte Küche, ein Mehrzweckraum, die Wäscherei sowie ein Fitnessraum untergebracht sind; ein dreigeschoßiger Wohntrakt mit insgesamt 58 Pflegezimmern (18 davon im Erdgeschoß für die Betreuung Demenzkranker).

In der Gebäudefuge zwischen Kopfbau und Wohntrakt befindet sich der Haupteingang. Die Vertikalerschließung erfolgt über einen Lift im Kopfbau sowie über ein Stiegenhaus, das als eigener Brandabschnitt zugleich Fluchtweg ist. An der östlichen Gebäudekante des Pflegebereichs befindet sich ein zweites Fluchtstiegenhaus. Über das Foyer im Erdgeschoß ist der Kinderbetreuungsbereich erschlossen. Von dort geht es weiter in den großzügigen Innenhof. In diesem Freiraum befinden sich auch die Außenflächen des Pflegeheims mit eigens gestaltetem Garten für die Demenzkranken.

Das gesamte Gebäude ist als Massivbau errichtet, mit Vollwärmeschutz versehen und in Passivhausstandard ausgeführt. Lediglich der Kopfbau ist unterkellert. Beide Gebäudeteile haben Flachdächer, die zur Energiegewinnung mit thermischer Solaranlage und Photovoltaikmodulen ausgestattet sind. Durch Position und Materialisierung gestalterisch in den Hintergrund gerückt, trägt das Dach des Kopfbaus zudem die Lüftungszentrale der Gesamtanlage. (Text: Architekten, bearbeitet)

© Günter Laznia

© Günter Laznia



© Günter Laznia

Pflegeheim Hard

DATENBLATT

Architektur: heim.müller.partner (Michael Heim, Herbert Müller)
Bauherrschaft: SeneCura Kliniken und Heime
Tragwerksplanung: Mader & Flatz
Mitarbeit Tragwerksplanung: Herr DI Markus Flatz
Landschaftsarchitektur: Maria Anna Schneider-Moosbrugger
örtliche Bauaufsicht: i+R Gruppe GmbH
Bauphysik: Lothar Künz
Fotografie: Günter Laznia

HSL Planung: GMI Ing. Peter Messner GmbH, Dornbirn
Verkehrsplanung: Besch und Partner, Feldkirch

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 10/2011 - 01/2012
Ausführung: 03/2014 - 09/2015

Grundstücksfläche: 3.893 m²
Bruttogeschossfläche: 7.008 m²
Nutzfläche: 4.930 m²
Bebaute Fläche: 1.739 m²
Umbauter Raum: 22.229 m³
Baukosten: 9,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Passivhausstandard, Photovoltaikanlage

Heizwärmebedarf: 9,52 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme:Photovoltaik, Wärmepumpe
Materialwahl:Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

RAUMPROGRAMM

© Günter Laznia

© Günter Laznia

© Günter Laznia

Pflegeheim Hard

Kleinkinderbetreuung mit Außenbereich, Krankenpflegeverein, Großküche, Kapelle, Mehrzwecksaal, Fitnessraum, Waschküche, Friseur, 15 betreute Wohnungen, 58 Pflegezimmer, Dementengarten

AUSFüHRENDE FIRMEN:

GU: i+R Wohnbau GmbH, Lauterach
Fensterbau: Sternath Tischlerei GmbH, Hard

PUBLIKATIONEN

2016 Vorarlberger Nachrichten, 09/16
2015 Vorarlberger Nachrichten, 09/15

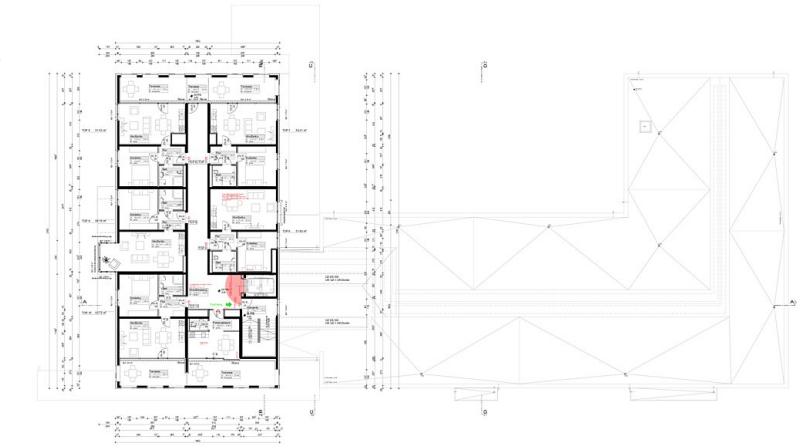
Pflegeheim Hard

Grundriss EG

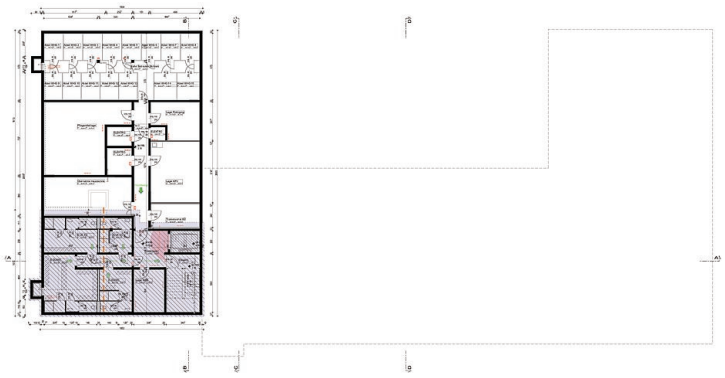
Grundriss OG1

Grundriss OG2

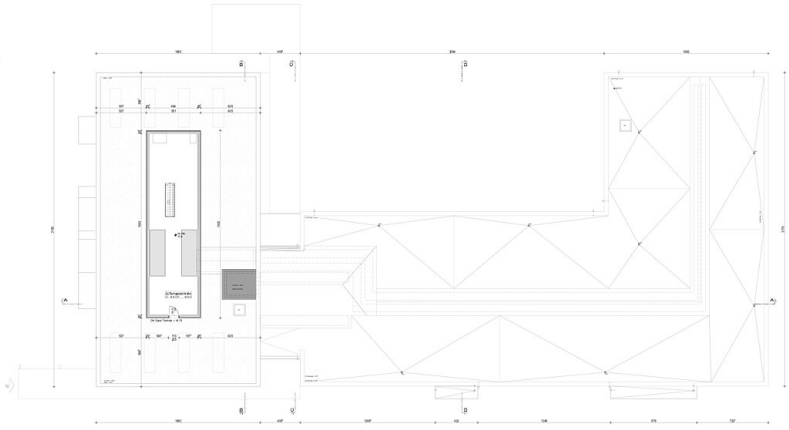
Pflegeheim Hard



Grundriss OG3



Grundriss UG



Dachaufsicht

Pflegeheim Hard

ANSICHT WEST

heim+müller architektur I dornbirn

11012 neubau senecura hard | projektpräsentation

Ansicht West

ANSICHT NORD

heim+müller architektur I dornbirn

11012 neubau senecura hard | projektpräsentation

Ansicht Nord

ANSICHT OST

heim+müller architektur I dornbirn

11012 neubau senecura hard | projektpräsentation

Ansicht Süd

ANSICHT SÜD

heim+müller architektur I dornbirn

11012 neubau senecura hard | projektpräsentation

Ansicht Ost